

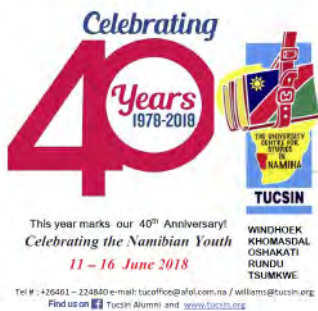
# TUCSIN-BRIEF Jahresbilanz 2017

The University Centre for Studies in Namibia – [www.tucsin.org](http://www.tucsin.org)

Von Dr. Cornelia Limpricht

„Aus der Gemeinsamkeit des Engagements für eine gleichberechtigte Teilhabe und Chancengleichheit für alle Menschen in Namibia entstand eine konstante Kooperation zwischen TUCSIN und der DNG. Es fügt sich, dass TUCSIN und die Deutsch-Namibische Gesellschaft (DNG) beinahe zeitgleich ihren 40. Geburtstag feiern können, die DNG bereits ein Jahr früher.“  
(Aus der Grußadresse von DNG-Präsident Klaus Hess zum TUCSIN Jubiläum im Juni 2018.)

## Veränderungen im namibischen Schulwesen



Ziel der bei TUCSIN angebotenen Nachschulungskurse, die sozusagen individuell das mangelhafte Schulwesen „reparieren“, ist die Verbesserung der Noten der Abschlusszeugnisse von Grade 12-Schulabgängern. Daneben versucht TUCSIN die jungen Leute sozusagen „fit for life“ zu machen, indem ethische Themen und Verhaltensweisen ebenso angesprochen werden

wie auch Hilfe zur Berufsfindung gegeben wird. Zu diesem Zweck wurden und werden von der TUCSIN Mitarbeiterin Martina Williams berufsbezogene Info-Blätter entwickelt, die in jeden TUCSIN Center ausliegen, aber auch im Netz für jedermann auf der TUCSIN-Webpage zur Verfügung stehen.

Schaut man sich diese bis dato 61 geschilderten Berufe bzw. Berufsgruppen an, fällt auf, dass fast 90% aller Berufe zum Einstieg einen Grade 12 Abschluss verlangen, das sog. Senior Secondary Certificate. Dies ist ein Problem, welches dem namibischen Bildungsministerium mittlerweile auch aufgefallen ist, weshalb es nun die beiden Schulabschlüsse von Grade 10 und Grade 12 in den Jahren 2017 und 2018 umstrukturiert in der Hoffnung, dass nicht mehr – wie jedes Jahr – tausende junge Menschen die Schule ohne bzw. mit einem schlechten Abschluss verlassen:

- Es gibt nun eine Prüfung am Ende von Grade 9 (9. Klasse), dem Ende der primären Sekundarstufe. Man kann dies als Abgangszeugnis von – aus welchen Gründen auch immer – schwachen Schülern sehen.
- Der Grade 10 Abschluss, das sog. Junior Secondary Certificate, wird Ende 2018 eingestellt, denn die 10. und 11. Klasse (Grade 10 & 11) führen nun zum Namibia Senior Secondary Certificate Ordinary Level (NSSCO) – einem Abschluss, der dem englischen Cambridge System des International General Certificate of Secondary Education (IGCSE) und qualitativ dem alten Grade 12 Abschluss, allerdings nach 11 Jahren, gleichen soll.
- Die erfolgreichen Absolventen des neuen NSSCO-Abschlusses können dann noch die 12. Klasse (Grade 12)

absolvieren, um mit dem sog. Namibia Senior Secondary Certificate Higher Level (NSSCH) eine Zulassung für tertiäre Bildungseinrichtungen (UNAM, Technikon etc.) zu erlangen. Ob das neue NSSCH wirklich mit dem südafrikanischen Matrik äquivalent ist, bleibt abzuwarten.

Für diese Oberstufenreform stellt das Bildungsministerium 4,1 Mrd. N\$ zur Verfügung, wovon „allein die Lehrbücher für die Klassen 10 und 11 mehr als 58 Mio. N\$“ verschlingen (Allgemeine Zeitung, Windhoek 20.4.2018).

Als Resultat muss TUCSIN sicherlich seine Kursangebote an die neue – im Grund verschärfte – Lage anpassen. Es steht zu befürchten, dass TUCSIN die Studenten nicht ausgehen werden.

## TUCSIN Windhoek Mont-Blanc-Street

Juni 2017: Neben dem Direktorenposten, der mit Cliff Olivier neu besetzt wurde (s. Namibiamagazin 2/2017), übernahm die profilierte Pädagogin und Mathelehrerin Ndina Uushona die Leitung von TUCSIN-Khomasdal.

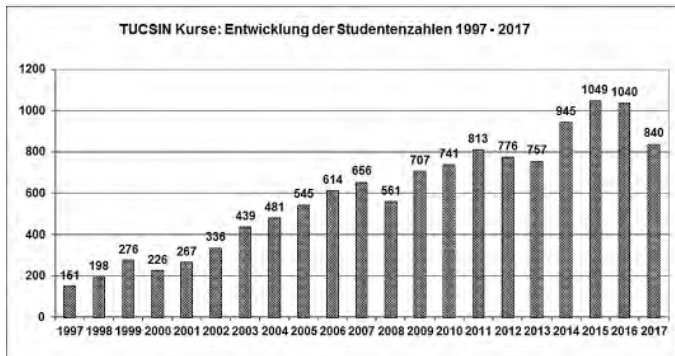
Wie jedes Jahr gab es in allen TUCSIN Zentren mit Unterstützung der Welwitschia-Bildungsinitiative Bewerbungseminare als Teil der stattfindenden Berufsberatung. Begleitet wurden diese durch Vorträge von TUCSIN-Alumni, die sehr eindrücklich über ihren Werdegang und ihre Berufe berichteten.



Einige TUCSIN-Khomasdal Mitarbeiter: Samantha Isaacs (Sekretärin), Dr. Amoo (Biologie), Ndina Uushona (Principal, Mathematik), Elsa Jamora (Wirtschaft & Entwicklung), Julia Sakeus (Verwaltung), John Motoomuli (Mathematik)

## TUCSIN-Aufbaukurse

2017 nahmen 840 Studenten, also Grade 12 Absolventen, in den vier Zentren Oshakati, Rundu, Windhoek-Zentrum und Windhoek-Khomasdal an den Kursen teil, von denen 825 an den nationalen Prüfungen teilnahmen. Die Ergebnisse waren überwiegend gut bis sehr gut, sodass alle Anfang 2018 eine weitere Ausbildung in Angriff nehmen konnten. Betreut wurden



sie durch 57 ganz- und halbtags angestellten Lehrer, meist Lehrerinnen.

Die derzeit etwas rückläufigen Studentenzahlen (siehe Grafik oben) erklären sich aus der Tatsache der derzeit schwächelnden wirtschaftlichen Situation Namibias. Es können sich eben nicht alle Eltern leisten, ihre Kinder zu TUCSIN zu schicken, denn je nach Anzahl der belegten Kurse kostet dies zwischen 5.200 und 25.000 N\$ pro Jahr.



Drei von vier Teilnehmerinnen der 2017-Kurse, die in Mathematik mit Bestleistung abschnitten: Julia Haimbala, Zeta Baumgarten, Renuka Weerasinghe (Mathematiklehrerin) und Cheyene Polster.

## TUCSIN Stipendienprogramm

2017 betreute TUCSIN 51 Stipendiaten des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD), von denen 20 ihr Studium abschlossen – 12 von ihnen mit Magister bzw. Promotion in naturwissenschaftlichen Fächern, während die acht anderen mit Ausrichtung auf Umwelt, Agrar, Technik und Wirtschaft ihr Studium beendeten.

Im Februar wurde die 30-jährige Kooperation von TUCSIN und DAAD gefeiert. Neben 19 DAAD-Stipendiaten, die an Windhoeker Einrichtungen studieren, nahmen TUCSIN Mitarbeiter sowie für den Vorstand Dr. Beatrice Sandelowsky und für die deutsche Botschaft Clarissa Judmann teil. Schon hier gab es Anzeichen, dass der DAAD sein sog. Inland Country Scholarship Programm umstellen wird durch eine direkte Kooperation mit Universitäten im südlichen Afrika, z.T. mit Bezug auf ganz Afrika, je nach Fachrichtung. Man verspricht sich davon eine Stärkung der Lehre und Forschung an den jeweiligen Universitäten.

TUCSIN wird aber die noch verbleibenden 31 DAAD Stipendiaten bis Ende 2019 betreuen.

Erneut förderte die Norbert-Lammert-Stiftung, vertreten durch die lokale Konrad-Adenauer-Stiftung, im Jahre 2017 mit insgesamt 7.000 Euro Studenten der Nachschulungskurse von TUCSIN-Rundu. Der Förderungsfokus liegt deshalb auf Teilnehmern in Rundu, weil hier bzw. in der gesamten Kavango



Region die sozio-ökonomische Situation prekär ist. Viele Teilnehmer, fast ein Viertel, schafften es nicht, die TUCSIN Kursgebühren vollständig zu bezahlen. Aufgrund von Kriterien wie Fleiß, Mitarbeit und wirtschaftlichem Hintergrund der Eltern erhielten 24 Studenten Teilstipendien.

## TUCSIN – 40 Jahre

Zwischen dem 11. und 15. Juni finden ausgehend von der Windhoeker TUCSIN Zentrale in der Mont-Blanc-Street Veranstaltungen statt, die einerseits auf die gegenwärtigen TUCSIN Studenten abzielen, andererseits auch die Öffentlichkeit und viele TUCSIN-Ehemalige miteinbeziehen. So wird es am 11. Juni einen Sternmarsch zum Parlamentsgarten geben, am 12. Juni eine „Karriere Orientierungsmesse“ mit vielen Veranstaltern; am 13. Juni sind Vorträge und Diskussionen und am 14. Juni Exkursionen zu Firmen und Universitäten geplant; am 15. Juni werden eine Reihe von wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen vorgestellt, die durch TUCSIN angeregt bzw. befördert wurden, mit anschließendem Get-Together und lokalen Spezialitäten.

## TUCSIN-Tsumkwe

Die Aktivitäten der TUCSIN Tsumkwe Lodge, die TUCSIN 2014 mit dem Ziel erwarb, der lokalen San-Bevölkerung einerseits ein Multifunktions-Center für Aus- und Weiterbildung zu bieten und andererseits sie in den Lodge-Betrieb miteinzubeziehen, werden jedes Jahr vielfältiger. Erfreulich sind auch die zunehmenden Besucherzahlen der Lodge. Viele Touristen loben den authentischen Zugang zur San-Kultur.

Bruce Parcher, der lokale Programm Manager, koordiniert mittlerweile etliche Projekte:

- Von TUCSIN initiiert, entwickelt sich das „Culture Class“ Programm zum Erhalt und Vertiefen von lokalen San-Kulturtechniken sehr positiv, auch dank der finanziellen Unterstützung von UBUNTU Namibia e.V.. San-Kinder der Tsumkwe Primary School, die für Wochen wenn nicht Monate dem dörflichen Kontext ihrer Elternhäuser wegen des Schulbesuchs entzogen sind, werden in ihrer Freizeit durch sog. Ältere der San-Gemeinschaft betreut. Hier geht es um spielerisches Vertiefen von traditionellem Geschichtenerzählen und Lernen sowie Ausüben von handwerklichen Fähigkeiten, auch in Bezug auf traditionelles Jagen und Sammeln. Die Kinder sind mit großem Eifer dabei, sie entwickeln dadurch einen gewissen Stolz auf ihre eigene Kultur. Dies gibt ihnen Rückhalt um im Alltag der Schule zu bestehen, wo ihnen immer wieder bedeutet wird, doch eigentlich Teil einer niedrigeren Stufe der Zivilisation zu sein.

- Das Community Based Tourism Training Programm wurde von Bruce Parcher und Tsamkgao Smallboy Ciqam, dem Tourist-Guide der Lodge, für die Dörfer um Tsumkwe entwickelt. Ziel ist es, Touristen in das heutige Leben der San sozusagen auf Augenhöhe einzuführen, indem die Dorfgemeinschaften selbstständig mit den Touristen interagieren und so durch den Tourismus profitieren.

- Das Büro des Präsidenten sowie die Universität Namibia (UNAM) baten TUCSIN-Tsumkwe, bei der Suche nach drei möglichen Kandidaten der San-Gemeinschaft für ihr Lower Primary Teacher Degree Program behilflich zu sein. TUCSIN-Tsumkwe bewerkstelligte das gesamte Ausschreibungsverfahren, sodass schließlich drei San ihr erstes Studienjahr bei UNAM aufnehmen konnten.

- Das Hostel Support Project, finanziert durch die norwegische Organisation NAMAS, unterstützt Jugendliche, die im äußerst karg ausgestatteten Hostel, also im Internat der weiterführenden Schule in Tsumkwe während des Schuljahres leben. Durch Spiele, Spielgeräte sowie ein Entertainment-Center (TV, DVD-Player, Videos) sind die Jugendlichen in ihrer Freizeit nicht mehr sich selbst überlassen, sondern sinnvoll beschäftigt, was sehr wahrscheinlich auch dazu beiträgt, die Schule nicht vorzeitig zu verlassen. TUCSIN-Tsumkwe gibt hierbei logistische Unterstützung und betreut zudem die monatliche Ausgabe von Toilettenartikeln an 200 bedürftige Jugendliche.

- Der Name des Nyae Nyae Village Schools Feeding Projekts ist geradezu selbsterklärend: In etlichen, sehr abgelegenen San-Dörfern gibt es kleine Dorfschulen, die z.T. sogar Internatscharakter haben, weil die Eltern noch weiter weg im „Busch“ leben. Diese Schulen sind unterversorgt mit gesunder Nahrung, so dass TUCSIN-Tsumkwe schon seit längerem den Einkauf und die Abrechnung gegenüber Spendern logistisch unterstützt. 2017 wurde dies von der Britin Candi Miller finanziert.



- Das Nyae Nyae Village Vorschul Projekt ist eine Idee des amerikanischen Kalahari Peoples Fund, der schon seit langem in der Region tätig ist. Im ersten Schritt arrangierten die amerikanische Vorschulerzieherin Melissa Heckler und Bruce Parcher ein Trainingsprogramm für geeignete Personen aus drei Dörfern, die nun selbstständig Kindergartenkinder unterrichten, d.h. auf den Schulbesuch vorbereiten. Dazu erhielten sie in Form eines großen Koffers diverse Materialien wie Bücher, Lernspiele, Bastelmaterial, Bälle etc. Sukzessive sollen nun weitere Dörfer einbezogen werden. TUCSIN-Tsumkwe gibt hier auch die logistische Unterstützung und besucht regelmäßig die Dörfer.

Nach wie vor ist es das Ziel, begabte junge Leute mit einkommensschwachem Hintergrund zu fördern – eine Aufgabe, die durch private Stipendien und Patenschaften erreicht wird. Für alle Projekte – auch die in Tsumkwe – können Patenschaften (Stipendien, Bücher, Einzelförderung) übernommen werden, durch die Kooperation mit der DNG ist in Deutschland die steuerliche Absetzbarkeit möglich.

TUCSIN ist in der Lage, Kurse mit akademischer wie auch praxisbezogener Zielsetzung (inklusive der Studienmaterialien) zu entwickeln und durchzuführen. Institutionen und Firmen mit Interesse an Aus- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter können sich an TUCSIN-Hamburg oder TUCSIN-Windhoek wenden.

*TUCSIN-Hamburg – [www.tucsin.org/](http://www.tucsin.org/)*

*[www.tsumkwe-lodge.com](http://www.tsumkwe-lodge.com),*

*Dr. Cornelia Limpricht, Willistr. 39, 22299 Hamburg,*

*Tel. 040-41467093, Email: [Limpricht@dngv.de](mailto:Limpricht@dngv.de)*

*TUCSIN-Windhoek –*

*[www.tucsin.org/](http://www.tucsin.org/) [www.tsumkwe-lodge.com](http://www.tsumkwe-lodge.com),*

*P. O. Box 11174, Windhoek, Namibia,*

*Tel. 00264-61-224840, Fax 00264-61-222544,*

*Email Martina Williams: [williams@tucsin.org](mailto:williams@tucsin.org)*